

Ausschuss-beratungen am 22. Jänner 2020 in einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 22. Jänner 2020 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
gibt es wieder Ausschuss-beratungen.

Die Sitzungen vom Salzburger Landtag sind öffentlich.
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.

TOP 1 und TOP 2 (9.00 Uhr):

[Wett-unternehmer-gesetz](#)

Die Vorlage der Landes-regierung wird am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Das [Wett-unternehmer-gesetz](#) und das Stiftungs- und Fondsgesetz
müssen an die Vorschriften der EU angepasst werden.
Bei den Vorschriften geht es um [Geld-wäsche](#).

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Im Salzburger [Wett-unternehmer-gesetz](#) stehen viele Regeln.
Diese Regeln haben das Ziel,
Menschen vor den Gefahren des Wettspiels zu schützen.

Die SPÖ hat einen Antrag gestellt:
Es soll mehr Schutz für Kinder und Jugendliche geben.
Zum Beispiel:
Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
sollen nicht nahe bei Wett-büros sein.

TOP 3 (9.30 Uhr):

Änderung Vertragsbediensteten-gesetz

Die Vorlage der Landes-regierung wird am Mittwoch im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Es geht um Personen, die bei der Stadt Salzburg arbeiten.
Es geht um Änderungen und neue Regeln.

Es geht um Personen,
die bei der Stadt Salzburg arbeiten wollen.

Zum Beispiel:

Menschen mit Behinderung
oder Menschen mit psychischen Erkrankungen
sollen leichter bei der Stadt arbeiten können.

Zum Beispiel:

Personen,
die von einem [Erwachsenenvertreter](#) unterstützt werden,
sollen auch bei der Stadt arbeiten können.

TOP 4 (10.30 Uhr):

Verkauf einer Liegenschaft

Die Vorlage der Landes-regierung wird am Mittwoch im [Finanzausschuss](#) diskutiert:

Grundbesitz vom Land Salzburg in der Gemeinde Strobl
soll verkauft werden.

Das Land braucht den Grundbesitz nicht mehr.

Es gibt jemanden,
der den Grundbesitz kaufen möchte.

TOP 5 (11.00 Uhr)

Salzburger Tourismus-förderungs-fonds 2018

Der Bericht der Landes-regierung wird am Mittwoch im [Finanzüberwachungs-ausschuss](#) diskutiert:

Der Tourismus-förderungs-fonds ist eine Art Geldtopf.

Mit dem Geld werden viele Projekte gefördert, zum Beispiel die Salzburger Festspiele.

Der Tourismus-förderungs-fonds unterstützt auch den Tourismus in den Salzburger Gemeinden.

Im Bericht des Salzburger Tourismus-förderungs-fonds ist genau aufgelistet, wer wieviel Geld bekommen hat.

Jedes Jahr muss der Tourismus-förderungs-fonds über seine Einnahmen und Ausnahmen berichten.

Der Bericht für das Jahr 2018 wird am Mittwoch im Landtag diskutiert.

TOP 6 (11.30 Uhr)

Salzburger Wachstums-fonds

Der Bericht der Landes-regierung wird am Mittwoch im [Finanzüberwachungs-ausschuss](#) diskutiert:

Der Salzburger Wachstums-fonds ist eine Art Geldtopf.

Mit dem Geld werden zum Beispiel kleine Unternehmen gefördert.

Im Bericht des Wachstums-fonds ist genau aufgelistet, wofür das Geld verwendet wird.

Jedes Jahr muss der Wachstums-fonds über seine Einnahmen und Ausnahmen berichten.

Der Bericht für das Jahr 2018 wird am Mittwoch im Landtag diskutiert.

TOP 7 (12.00 Uhr) „keine Chance auf Arbeit - die Wirklichkeit von Menschen mit Behinderung“

Der Bericht der [Volksanwaltschaft](#) wird am Mittwoch
im [Finanzüberwachungs-ausschuss](#) diskutiert:

Im Bericht steht:

Alle Menschen in Österreich sind vor dem Gesetz gleich.
Sie sollen in jedem Bereich des Lebens gleichberechtigt sein.
Das gilt auch für Menschen mit Behinderung.
Verschiedene Gesetze sollen sie außerdem vor
Benachteiligungen schützen.

Diese gleichen Rechte gelten auch für den Bereich Arbeit.
Die Wirklichkeit ist in Österreich aber ganz anders.
Sie steht diesen Rechten sogar entgegen.

Wer in Österreich mit einer Behinderung lebt,
hat nicht die gleichen Chancen wie Menschen ohne Behinderung.
Das betrifft auch viele erwachsene Menschen mit
Behinderung am Arbeitsmarkt.

Die meisten Menschen mit Behinderung können keinen Beruf erlernen.
Sie finden so auch keine Arbeit.
Sie haben nicht die gleichen Möglichkeiten
wie alle anderen Menschen.

[Hier](#) findet man den ganzen [Bericht der Volksanwaltschaft in leichter Sprache](#).

TOP 8 (14.00 Uhr)

Änderung der Maastricht-[Kriterien](#)

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch
im [Finanz-ausschuss](#) diskutiert:

Den Maastricht-Vertrag haben die Länder in Europa unterschrieben.
In dem Vertrag steht zum Beispiel,
dass die Länder in Europa nicht zu viele Schulden haben dürfen.
Diese Regeln nennt man Maastricht-[Kriterien](#).

Die ÖVP schlägt vor,
dass die Regeln aus dem Vertrag angeschaut werden.
Die Regeln sollen einfacher und praktischer werden.

TOP 9(14.30 Uhr)

Die Entwicklung des [Sport-budgets](#)

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch
im [Bildungs-, Sport- und Kultur-ausschuss](#) diskutiert:

Manche nennen Salzburg Sport-land.
In Salzburg gibt es in fast jedem Ort Sport-stätten,
zum Beispiel Turnhallen oder Tennis-plätze
oder andere Sport-plätze.
Sport-stätten kosten Geld.

Die SPÖ schlägt vor,
dass es mehr Geld für den Sport in Salzburg geben soll.
Die Landes-regierung soll mehr Geld für Sport reservieren.

TOP 10 (15.30 Uhr)

Rauch·verbot und Entschädigungen für die [Gastronomie](#)

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebens·grundlagen](#) diskutiert:

In Österreich gilt seit dem 1. November
das Rauch·verbot.

Es darf also in keinem Lokal
in Österreich mehr geraucht werden.

Wenn ein Lokal sich nicht an das Rauch·verbot hält,
muss der Besitzer eine Strafe zahlen.

Vorher hat es Ausnahmen gegeben.

In eigenen Raucher·räumen war das Rauchen erlaubt.

Viele Wirte haben in ihren Lokalen Raucher·räume gebaut
oder zum Beispiel eine Lüftung eingebaut.

Die Wirte haben für den Umbau viel Geld ausgegeben.

Jetzt ist das Rauchen in eigenen Raucher·räumen nicht mehr erlaubt.

Die FPÖ schlägt vor,
dass die Wirte das Geld zurückbekommen.

Die Wirte sollen eine [Entschädigung](#) bekommen.

Für die Entschädigungen soll es einen eigenen Geldtopf geben.

TOP 11 (16.00 Uhr)

Ladestationen für Elektro·autos in Rif

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr, Wohnen und Raumordnung](#) diskutiert:

Es gibt immer mehr Elektro·autos.

Die Elektro·autos brauchen eigene Tankstellen.

Die Tankstellen nennt man Lade·stationen.

Die GRÜNEN sind der Meinung,
dass es mehr Lade·stationen geben soll.

Die Lade·stationen soll es dort geben,
wo sich viele Leute treffen.

Sie schlagen vor,

dass es beim Sport·zentrum in Rif eine Lade·station gibt.

TOP 12 (16.30 Uhr)

Änderung des Salzburger Parteien-förderungs-gesetzes

Der Antrag von NEOS wird am Mittwoch
im Verfassungs- und Verwaltungsausschuss diskutiert:

Alle Parteien, die im Landtag vertreten sind,
bekommen Parteien-förderung.

Mit dem Geld zahlen sie zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit dem Geld zahlen sie zum Beispiel Presse-arbeit.

Was passiert mit dem Geld,
wenn eine Partei nicht mehr im Landtag ist?

Was passiert,
wenn Geld übrig bleibt?

Es gibt keine genauen Regeln und Vorschriften dazu.

NEOS schlagen vor:

Die Landes-regierung soll prüfen,
welche Regeln man machen kann.

Dazu muss die Landes-regierung das Parteien-förderungs-gesetz prüfen.

Wörterbuch:

Entschädigung

Entschädigung bedeutet: etwas wieder gut machen.
Man kann auch Ausgleich sagen.

Erwachsenen·vertretung

Manche Personen können wegen einer Beeinträchtigung manche Angelegenheiten nicht selbst entscheiden.
Dann kann es eine gesetzliche Erwachsenen·vertretung geben.
Das machen meistens nahe Angehörige.
Zum Beispiel Eltern oder Geschwister.
Es kann aber auch jemand sein, den sich die betroffene Person selbst ausgesucht hat.

Gastronomie

Die Gastronomie gehört zum Gast·gewerbe.
Die Gastronomie ist zuständig für die Bewirtung von Gästen.
Zum Beispiel Wirtshäuser gehören zur Gastronomie.

Geldwäsche

Durch Geldwäsche wird versteckt, woher verbotenes Geld kommt.
Das heißt:
Keiner soll erfahren, dass das Geld von verbotenen Geschäften kommt.

Kriterien

Kriterien sind Punkte, die erfüllt sein müssen.

Parteien·förderung

Derzeit sind diese Parteien im Landtag vertreten:

ÖVP, SPÖ, FPÖ, Grüne, NEOS.

Alle Parteien, die im Landtag vertreten sind,
bekommen Parteien·förderung.

Mit diesem Geld bezahlen sie zum Beispiel
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die
Landtags·abgeordneten bei ihrer Arbeit.

Sport·budget

Das Sport·budget ist das Geld,
das für den Sport zur Verfügung steht.

Tourismus·förderungs·fonds

Der Tourismus·förderungs·fonds ist ein Geldtopf,
der den Tourismus in den Salzburger Gemeinden unterstützt.

Volksanwaltschaft

Die Volksanwaltschaft überprüft die Einhaltung der Menschen·rechte.
Menschen·rechte sind Bestimmungen,
die für alle Menschen auf der ganzen Welt gelten sollen.
Damit sollen die Würde und die Rechte der Menschen bewahrt werden.
Die Würde eines Menschen wird zum Beispiel verletzt,
wenn er keine medizinische Versorgung bekommt
oder wenn er nicht genug Freiheits·rechte hat.

Wettunternehmer·gesetz

Im Salzburger Wettunternehmer·gesetz stehen viele Regeln.
Diese Regeln haben das Ziel,
Menschen vor den Gefahren des Wettspiels zu schützen.

Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

Top:

Top ist die Abkürzung für Tagesordnungs-punkt.

Tagesordnungs-punkt:

Jede Sitzung ist in Tagesordnungs-Punkte eingeteilt.

Jeder Tagesordnungs-punkt bekommt ein eigenes Thema.

Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungs-punkt diskutiert.

Die Parteien:

FPÖ:

Freiheitliche Partei Österreich

GRÜNE:

Die Grünen

NEOS

Das neue Österreich und Liberales Forum

ÖVP

Österreichische Volkspartei

SPÖ

Sozialdemokratische Partei Österreich

Die Ausschüsse:

Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Bildungs-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen.

Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheitsthemen gesprochen.

Finanzausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanzüberwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr, Wohnen und Raumordnung:

Hier geht es um Dinge,
die gebaut werden,
damit sie die Menschen nützen können.
Zum Beispiel Kanalleitungen, Straßen und Häuser.

Raumordnung ist ein Plan,
der sagt wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Petitions-ausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.